



Beteiligungsbericht 2024
des
Zweckverband Restmüllheizkraftwerk Böblingen



Inhalt

1. Vorwort	3
2. Tabellarische Gesamtübersicht über die Beteiligungen des Zweckverbands Restmüllheizkraftwerk Böblingen.....	4
3. Unmittelbare Beteiligungen	5

1. Vorwort

Der Beteiligungsbericht orientiert sich an den Vorgaben des Gemeindewirtschaftsrechts. Gemäß § 105 Absatz 2 Gemeindeordnung (GemO) i. V. m. § 5 Abs. 2 GKZ hat der Zweckverband Restmüllheizkraftwerk Böblingen zur Information des Gemeinderats und ihrer Einwohner jährlich einen Bericht über die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen er unmittelbar oder mit mehr als 50 vom Hundert mittelbar beteiligt ist, zu erstellen.

In dem Beteiligungsbericht sind für jedes Unternehmen mindestens darzustellen:

1. der Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die Beteiligungen des Unternehmens,
2. der Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens,
3. für das jeweilige letzte Geschäftsjahr die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Lage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde und im Vergleich mit den Werten des vorangegangenen Geschäftsjahres die durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer getrennt nach Gruppen, die wichtigsten Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens sowie die gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats oder der entsprechenden Organe des Unternehmens für jede Personengruppe; § 286 Abs. 4 des Handelsgesetzbuchs gilt entsprechend.

Ist der Zweckverband unmittelbar mit weniger als 25 vom Hundert beteiligt, kann sich die Darstellung auf den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse und den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens beschränken.

Der Beteiligungsbericht ist ortsüblich bekannt zu geben und die Rechtsaufsichtsbehörde kann verlangen, dass der Zweckverband ihr den Beteiligungsbericht und den Prüfungsbericht mitteilt.

Der vorliegende Beteiligungsbericht bezieht sich auf den Stichtag 31.12.2024.

2. Tabellarische Gesamtübersicht über die Beteiligungen des Zweckverbands Restmüllheizkraftwerk Böblingen

Nr.	Gesellschaft.	Höhe des Anteils	Höhe des Stammkapitals
1	RBB-Verwaltungsgesellschaft mbH	100 %	26.000 €
2	RBB Vermögensgesellschaft mbH & Co. KG	100 %	71.836.509 €
3	RBB KSVA Vermögensgesellschaft mbH & Co. KG	100 %	1.000 €

3. Unmittelbare Beteiligungen

Unmittelbare Beteiligungen - oder auch direkte Beteiligungen – liegen vor, wenn der Zweckverband nicht über eine andere Beteiligung an dem Unternehmen in Privatrechtsform beteiligt ist.

Die Gemeindeordnung gibt bei unmittelbaren Beteiligungen vor, dass der Beteiligungsbericht auf folgende Punkte eingeht:

1. der Gegenstand des Unternehmens,
2. die Beteiligungsverhältnisse,
3. die Besetzung der Organe,
4. die Beteiligungen des Unternehmens,
5. der Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens,
6. für das jeweilige letzte Geschäftsjahr
 - a. die Grundzüge des Geschäftsverlaufs,
 - b. die Lage des Unternehmens,
 - c. die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde,
 - d. im Vergleich mit den Werten des vorangegangenen Geschäftsjahres die durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer getrennt nach Gruppen,
 - e. die wichtigsten Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens,
- f. die gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats oder der entsprechenden Organe des Unternehmens für jede Personengruppe.

3.1 RBB-Verwaltungsgesellschaft mbH

Allgemeine Daten

Anschrift: RBB-Verwaltungsgesellschaft mbH
Musberger Sträßle 11
71032 Böblingen
Telefon: 07031-2118-102
E-Mail: frank.schumacher@zvrbb.de
Aktueller Gesellschaftsvertrag vom: 30.11.2012

Besetzung der Organe

Vorsitzender der Gesellschafterversammlung: Roland Bernhard, Verbandsvorsitzender des Zweckverbands Restmüllheizkraftwerk Böblingen

Geschäftsführer/in: Dr. Frank Schumacher, Geschäftsführer des Zweckverbands Restmüllheizkraftwerk Böblingen

Unter Bezugnahme auf § 286 Abs. 4 HGB werden keine Angaben zu den Gesamtbezügen der Geschäftsführung gemacht.

Gegenstand des Unternehmens und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist die Verwaltung des eigenen Vermögens sowie die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der Kommanditgesellschaft unter der Firma RBB-Vermögensgesellschaft mbH & Co. KG (im folgenden "KG") und die Führung deren Geschäfte.

Beteiligungsverhältnisse

Die RBB-Verwaltungsgesellschaft mbH hat als 100 % ige Tochter des Zweckverbands Restmüllheizkraftwerk Böblingen ein Stammkapital von 26.000, -- €.

Sonstige Angaben

Die Gesellschaft beschäftigte im Berichtsjahr keine eigene Mitarbeiter.

Beteiligungen des Unternehmens an anderen Unternehmen

keine

Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lagebericht 2024

I. Allgemeines

Gegenstand des Unternehmens ist die Verwaltung des eigenen Vermögens sowie die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin (Komplementärin) an der RBB Vermögensgesellschaft mbH & Co. KG, Böblingen und seit Ende 2021 an der RBB KSWA Vermögensgesellschaft mbH & Co. KG, Böblingen, sowie Führung derer Geschäfte.

II. Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Bilanzsumme beläuft sich zum 31.12.2024 auf TEUR 64,5 (Vorjahr TEUR 60,0). Der Anteil des Eigenkapitals mit TEUR 44,2 (Vorjahr TEUR 41,5) ist unverändert bei 69 % geblieben.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen haben sich im Berichtszeitraum um TEUR 18,7 auf TEUR 24,3 verringert; hingegen ist das Kontokorrent-Guthaben von 17,0 TEUR auf 40,2 TEUR angestiegen.

Die Liquidität war im Geschäftsjahr jederzeit ausreichend gesichert.

Die Verbindlichkeiten stiegen um TEUR 1,3 auf TEUR 12,9. Insgesamt haben alle Verbindlichkeiten eine Restlaufzeit von maximal einem Jahr. TEUR 11,1 betragen die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen; aus Lieferungen und Leistungen betragen sie TEUR 1,3.

Der Jahresüberschuss 2024 in Höhe von TEUR 2,2 (Vorjahr TEUR 2,2) ergibt sich im Wesentlichen als Saldo aus den sonstigen betrieblichen Erträgen (TEUR 24,3), die den Kostenersatz im Rahmen der Geschäftsführungstätigkeit für die RBB Vermögensgesellschaft mbH & Co. KG und die RBB KSWA Vermögensgesellschaft mbH & Co. KG sowie die Haftungsvergütungen enthalten, den durch Einstellung von Personal entstandenen Personalaufwendungen (TEUR 3,0) sowie den sonstigen Aufwendungen (TEUR 18,7).

Den um TEUR 18,7 verringerten Erträgen stand im Berichtsjahr ein ebenfalls verringerter betrieblicher Aufwand entgegen. So konnten die Aufwendungen für Gehälter reduziert werden; auch die Abschlusskosten wurden zurückgeführt. Im Jahr 2023 war ein periodenfremder Aufwand in Höhe von TEUR 9,5 zu verbuchen; diese periodenfremden Aufwendungen wurden im Jahr 2024 auf TEUR 1,0 verringert.

III. Voraussichtliche Entwicklung/ Chancen, Risiken

Die GmbH wird die Geschäftsführungsaufgaben für die RBB Vermögensgesellschaft mbH & Co. KG und die RBB KSWA Vermögensgesellschaft mbH & Co. KG auch in den Folgejahren fortsetzen. Daraus folgend werden bei der Gesellschaft für die zukünftigen Geschäftsjahre, vor allem aufgrund der Haftungsvergütung und dem Kostenersatzanspruch der Gesellschaft, weiterhin leicht positive Jahresergebnisse erwartet.

Aus heutiger Sicht sind keine bestandsgefährdenden Risiken für die GmbH zu erkennen.

Gewinn- und Verlustrechnung
der RBB-Verwaltungsgesellschaft mbH, Böblingen,
für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024

	2 0 2 4	2 0 2 3
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	0,00	0,00
2. Sonstige betriebliche Erträge	24.268,28	43.012,37
	24.268,28	43.012,37
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	2.345,63	5.508,07
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Alters- versorgung und für Unterstützung	661,50	3.052,22
	3.007,13	8.560,29
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	18.661,15	31.852,08
5. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	411,45	410,39
6. Jahresüberschuss	2.188,55	2.189,61

3.2 RBB Vermögensgesellschaft mbH & Co. KG

Allgemeine Daten

Anschrift: RBB Vermögensgesellschaft mbH & Co. KG
Musberger Sträßle 11
71032 Böblingen
Telefon: 07031-2118-102
E-Mail: frank.schumacher@zvrbb.de
Aktueller Gesellschaftsvertrag vom: 30.11.2012

Besetzung der Organe

Vorsitzender der Gesellschafterversammlung: Roland Bernhard, Verbandsvorsitzender des Zweckverbands Restmüllheizkraftwerk Böblingen

Geschäftsführer/in: RBB-Verwaltungsgesellschaft mbH vertreten durch deren Geschäftsführer Dr. Frank Schumacher

Unter Bezugnahme auf § 286 Abs. 4 HGB werden keine Angaben zu den Gesamtbezügen der Geschäftsführung gemacht.

Gegenstand des Unternehmens und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung, der Betrieb und die Verpachtung von Anlagen aller Art zur Behandlung von Abfall sowie zur Erzeugung und Abgabe von elektrischer und Wärmeenergie.

Beteiligungsverhältnisse

Komplementärin und damit persönlich haftende Gesellschafterin der KG ist die RBB Verwaltungsgesellschaft mbH. Sie erbringt keine Einlage und hat keinen Kapitalanteil.

Der Zweckverband Restmüllheizkraftwerk Böblingen hat sich im September 2012 mit 100 % (71.836.509 €) als Kommanditist an der KG beteiligt.

Sonstige Angaben

Die Gesellschaft beschäftigte im Berichtsjahr 7 eigene Mitarbeiter.

Beteiligungen des Unternehmens an anderen Unternehmen

keine

Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lagebericht 2023

I. Allgemeines

Die Gesellschaft (nachfolgend: „RBB KG“) errichtete auf einem Erbbaurecht in Böblingen ein Restmüllheizkraftwerk (RMHKW) sowie ein Biomasseheizkraftwerk (BMHKW). Eigentümer des Grundstücks ist der Zweckverband Restmüllheizkraftwerk Böblingen (nachfolgend: „ZV RBB“).

Mit dem ZV RBB wurde für das RMHKW ab dem 01.11.2012 ein Pachtvertrag abgeschlossen: Pächter ist der ZV RBB, Verpächterin die RBB KG. Das Pachtentgelt beträgt derzeit (2024) TEUR 6.074. Der Pächter trägt sämtliche Lasten, Abgaben, Instandhaltungskosten, Betriebskosten und Versicherungen, die auf den Pachtgegenstand entfallen.

Seit (weiterer) Anpassung des Pachtvertrags am 26.11.2013 übernimmt die RBB KG jährlich verschiedene Investitionsmaßnahmen beim RMHKW und am BMHKW. Das Pachtentgelt wird entsprechend jährlich angepasst. Mit Wirkung zum 01.01.2025 wird die Berechnung des Pachtentgeltes auf Selbstkosten(fest-)preise gemäß VO PR 30/53 umgestellt.

Zudem hat die RBB KG Ende 2021 die Planung und Vorbereitung der Errichtung einer Klärschlammverwertungsanlage im Rahmen eines Geschäftsbesorgungsvertrages mit der RBB KSWA Vermögensgesellschaft mbH & Co. KG, Böblingen, übernommen. Im Berichtsjahr schritten die Planungen weiter voran.

Die Gesellschafterverhältnisse zum 31.12.2024 stellen sich wie folgt dar:

Einlage EUR	%		
Komplementärin			
RBB-Verwaltungsgesellschaft mbH, Böblingen	0,00		0,00
Kommanditist			
Zweckverband Restmüllheizkraftwerk Böblingen	71.836.509,30		100,00

II. Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Bilanzsumme beläuft sich zum 31.12.2024 auf TEUR 39.439 (Vorjahr TEUR 37.185). Der Anteil des Eigenkapitals mit TEUR 21.995 (Vorjahr TEUR 19.092) hat sich von 39,8% im Vorjahr auf 45,1% erhöht. Die Veränderung des Eigenkapitals (TEUR 2.902) resultiert aus dem Jahresüberschuss 2024.

Die Zunahme des Anlagevermögens in Höhe von TEUR 3.733 resultiert vor allem aus der Zunahme der Anlagen im Bau in Höhe von TEUR 5.733, denen die laufenden Abschreibungen in Höhe von TEUR 2.190 gegenüberstehen.

Die Zugänge der geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau stammen aus dem Baufortschritt für den Neubau des Verwaltungs- und Sozialgebäudes, das im Jahr 2025 fertiggestellt werden wird und zum großen Teil an den Abfallwirtschaftsbetrieb Böblingen sowie an den Zweckverband RBB vermietet werden wird.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen die im Rahmen des Geschäftsbesorgungsvertrags entstandenen Ansprüche gegen die RBB KSVA Vermögensgesellschaft mbH & Co. KG sowie Forderungen in Höhe von TEUR 3.613 gegenüber dem ZV RBB (Vorjahr TEUR 3.662)

Die Reduzierung der Rückstellung ist vor allem durch die Reduzierung der Sonstigen Rückstellungen bedingt (TEUR - 50).

Die Veränderung der Bankverbindlichkeiten resultiert aus dem vereinbarten und planmäßigen Tilgungsdienst (TEUR -1.183), in dem auch die vollständige Ablösung eines Darlehens gegenüber der KSK Böblingen enthalten ist.

Der Finanzmittelbestand beträgt zum Bilanzstichtag TEUR 6.401 (Vorjahr TEUR 11.477). Die Liquidität war im Geschäftsjahr jederzeit ausreichend gesichert.

Der Jahresüberschuss 2024 in Höhe von TEUR 2.920 (Vorjahr TEUR 2.428) ergibt sich als Saldo aus den Umsatzerlösen (TEUR 6.074), die sich im Wesentlichen aus den Pächterlösen für die Verpachtung des RMHKWs und BMHKWs an den ZV RBB zusammensetzen, sowie den Weiterberechnungen an die RBB KSVA Vermögensgesellschaft mbH & Co. KG im Rahmen der Errichtung der Klärschlammverwertungsanlage und sonstigen betrieblichen Erträgen (in Summe TEUR 3.171).

Davon werden abgezogen die Personalaufwendungen in Höhe von TEUR 542, die Kosten für Soziale Sicherheit (TEUR 99), die Abschreibungen mit TEUR 2.190 und die sonstigen Betrieblichen Aufwendungen (TEUR 3.243).

Gegenüber dem Vorjahr sind die Aufwendungen für Personal um TEUR 245 gestiegen; auch die sonstigen betrieblichen Aufwendungen nahmen um TEUR 1.231 zu. Beides ist Ergebnis der

intensiveren Bemühungen im Rahmen des KSVA-Projektes, was sich im Gegenzug in der höheren Weiterberechnung an die KSVA KG bzw. den gestiegenen sonstigen betrieblichen Erträgen widerspiegelt. .

III. Finanzielle Leistungsindikatoren

Bei den finanziellen Leistungsindikatoren liegt unser Fokus auf dem Jahresüberschuss sowie einer Stabilisierung der Pachtzahlungen.

IV. Gesamtaussage

Unsere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage schätzen wir als gut ein. Die Umsatz- und Ergebnisentwicklung ist weiterhin positiv.

Unser Finanzmanagement ist darauf ausgerichtet, Verbindlichkeiten innerhalb der Zahlungsfrist zu begleichen und Forderungen innerhalb der Zahlungsziele zu vereinnahmen.

V. Voraussichtliche Entwicklung/Chancen, Risiken

Für das Jahr 2025 sind entsprechend den Darstellungen im Wirtschaftsplan weitere Investitionen in das RMHKW in Höhe von rd. TEUR 3.050 vorgesehen. Wir gehen davon aus, die laufenden Investitionen in das RMHKW teilweise aus eigener Kraft finanzieren zu können; für 2025 ist eine Darlehensaufnahme in Höhe von TEUR 2.000 vorgesehen.

Die vergangenen Investitionen wurden größtenteils teilweise fremdfinanziert, entsprechende Darlehenstilgungen sind vollständig im Wirtschaftsplan enthalten.

Die Verbandsversammlung des ZV RBB hat in ihrer Sitzung im Dezember 2024 einer Anpassung des Pachtvertrages ab dem 01.01.2025 zugestimmt. Hierdurch sollte sich die Innenfinanzierungskraft der Gesellschaft mittelfristig stabilisieren, da Selbstkosten(fest-)preise abgerechnet werden sollen.

Die RBB KG plant als Geschäftsbesorgerin für die Ende 2021 gegründete RBB KSVA Vermögensgesellschaft mbH & Co. KG eine Klärschlammverwertungsanlage (KSVA) auf dem Grundstück des Restmüllheizkraftwerks. Sämtlich hierfür entstehenden Kosten, die im Zusammenhang mit der Planung sowie Vorbereitung der Errichtung der KSVA entstehen, werden von der RBB KG vorfinanziert und an die RBB KSVA Vermögensgesellschaft mbH & Co. KG weiterbelastet. Wir erwarten für das Jahr die abschließenden Gremienbeschlüsse und Genehmigungen, so dass die Planungsphase, die durch die RBB KG geleitet wird, abgeschlossen werden kann und die KSVA KG als Bauherrin aktiv werden kann. In diesem Kontext wird sich die RBB KG dann wieder auf die Verpachtung der Anlagen fokussieren.

Im Jahre 2025 wird auch der Neubau des Verwaltungs- und Sozialgebäudes fertiggestellt und bezogen werden; aus den Mieteinnahmen kann die Tilgung für das Darlehen, das für diesen Bau aufgenommen wurde, planmäßig geleistet werden.

Beteiligungsbericht 2024 des Zweckverband Restmüllheizkraftwerk Böblingen

Für das Geschäftsjahr 2025 wird mit einem Jahresüberschuss in Höhe von ca. TEUR 70 gerechnet.

Aus heutiger Sicht sind keine bestandsgefährdenden Risiken für die RBB Vermögensgesellschaft mbH & Co. KG zu erkennen.

Gewinn- und Verlustrechnung
der RBB Vermögensgesellschaft mbH & Co. KG, Böblingen,
für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024

	2 0 2 4	2 0 2 3
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	6.074.484,32	5.785.144,65
2. Gesamtleistung	6.074.484,32	5.785.144,65
3. sonstige betriebliche Erträge	3.170.634,88	2.493.363,43
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen	26.000,19	13.715,79
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	541.809,94	302.769,44
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstüt- zung	98.583,62	92.781,17
	640.393,56	395.550,61
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.190.160,80	2.976.672,72
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	3.243.222,74	2.421.822,83
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	305.460,90	229.107,35
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	530.753,34	271.929,46
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
11. Ergebnis nach Steuern	2.920.049,47	2.427.924,02
12. Sonstige Steuern	17.582,90	17.582,90
13. Jahresüberschuss	2.902.466,57	2.410.341,12
14. Verlustkonto Vorjahr	29.549.008,67	31.959.349,79
15. Verlustkonto	26.646.542,10	29.549.008,67

3.3 RBB KSVA Vermögensgesellschaft mbH & Co. KG (KG)

Allgemeine Daten

Anschrift: RBB KSVA Vermögensgesellschaft mbH & Co. KG
Musberger Sträßle 11
71032 Böblingen
Telefon: 07031-2118-102
E-Mail: frank.schumacher@zvrbb.de
Aktueller Gesellschaftsvertrag vom: 15.11.2021

Besetzung der Organe

Vorsitzender der Gesellschafterversammlung: Roland Bernhard, Verbandsvorsitzender des Zweckverbands Restmüllheizkraftwerk Böblingen

Geschäftsführer/in: RBB-Verwaltungsgesellschaft mbH vertreten durch deren Geschäftsführer Dr. Frank Schumacher

Unter Bezugnahme auf § 286 Abs. 4 HGB werden keine Angaben zu den Gesamtbezügen der Geschäftsführung gemacht.

Gegenstand des Unternehmens und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Aufgabe der Gesellschaft ist die Planung, Errichtung und Verpachtung einer Klärschlammverwertungsanlage auf dem Werksgelände des Zweckverband Restmüllheizkraftwerk Böblingen. Zu diesem Zweck soll im Jahr 2024 das im Eigentum des Zweckverbands stehende Grundstück geteilt und der Gesellschaft ein Erbbaurecht an einem entsprechenden Grundstücksteil eingeräumt werden.

Beteiligungsverhältnisse

Komplementärin und damit persönlich haftende Gesellschafterin der KG ist die RBB Verwaltungsgesellschaft mbH. Sie erbringt keine Einlage und hat keinen Kapitalanteil. Der Zweckverband Restmüllheizkraftwerk Böblingen hat sich mit 100 % (1.000 €) als Kommanditist an der KG beteiligt.

Sonstige Angaben

Die Gesellschaft beschäftigte im Berichtsjahr keine eigene Mitarbeiter.

Beteiligungen des Unternehmens an anderen Unternehmen

keine

Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lagebericht 2023

I. Allgemeines

Die Gesellschaft wurde am 15. November 2021 in Böblingen gegründet.

Aufgabe der Gesellschaft ist die Planung, Errichtung und Verpachtung einer Klärschlammverwertungsanlage („KSVA“) auf dem Werksgelände des Zweckverbands Restmüllheizkraftwerk Böblingen („ZV RBB“). Zu diesem Zweck soll im Jahr 2025 das im Eigentum des Zweckverbands stehende Grundstück ebenso wie das zugunsten der RBB Vermögensgesellschaft eingeräumte Erbbaurecht geteilt und der Gesellschaft ein Erbbaurecht an einem entsprechenden Grundstücksteil eingeräumt werden.

Mit der Planung der Klärschlammverwertungsanlage hat die Gesellschaft die RBB Vermögensgesellschaft mbH & Co. KG, Böblingen, im Rahmen eines Geschäftsbesorgungsvertrags beauftragt. Die Errichtung der KSVA obliegt der RBB KSVA Vermögensgesellschaft mbH & Co. KG.

II. Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Im Anlagevermögen der Gesellschaft sind die bisher von der RBB Vermögensgesellschaft mbH & Co. KG, Böblingen, in Rechnung gestellten immateriellen Vermögensgegenstände, wie Logo, Image-/ Erklärfilme und Website, die planmäßig abgeschrieben werden. Wesentliche Position sind die für die Planung der Klärschlammverwertungsanlage angefallen Projektkosten, die als „Anlagen im Bau“ ausgewiesen werden.

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten im Wesentlichen Vorsteuererstattungsansprüche.

Die Verbindlichkeiten beinhalten vor allem die im Zuge der Geschäftsbesorgung von der RBB Vermögensgesellschaft mbH & Co. KG, Böblingen, abgerechneten Leistungen zum Bilanzstichtag.

Die Gewinn- und Verlustrechnung enthält die bei der Gesellschaft originär entstehenden Aufwendungen für die Geschäftstätigkeit.

III. Finanzielle Leistungsindikatoren

Bei den finanziellen Leistungsindikatoren liegt unser Fokus auf den aktivierten Kosten für das Klärschlammverwertungsprojekt. Dieses ist auch im Jahr 2024 gut und planmäßig vorangeschritten.

IV. Gesamtaussage

Unsere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage schätzen wir perspektivisch als gut ein. Der Jahresfehlbetrag 2024 in Höhe von 83.709,90 Euro wird auf dem Verlustkonto erfasst und nach Inbetriebnahme der Klärschlammverwertungsanlage ab dem Jahr 2028/ 2029 durch Pachtertragsüberschüsse ausgeglichen. Der Pachtvertrag wurde im Jahr 2022 geschlossen. Damit ist die Geschäftsgrundlage nachhaltig gesichert.

Unsere Umsatz- und Ergebnisentwicklung ist unter den vorgenannten Gesichtspunkten damit langfristig positiv.

V. Voraussichtliche Entwicklung/ Chancen, Risiken

Für das Jahr 2025 sind neben dem Ausgleich der Vorleistungen der RBB Vermögensgesellschaft mbH & Co. KG in Höhe von rd. 1,93 Mio. Euro weitere Auszahlungen in Höhe von rd. 1,00 Mio. € für die Planung und Genehmigung der künftigen Klärschlammverwertungsanlage geplant. Die Vergabe der Aufträge für die Errichtung ist für Mitte des Jahres 2025 vorgesehen. Eine Ergebnisbelastung ergibt sich daraus erst in Folgejahren.

Diese Aufwendungen und Investitionen müssen vollständig fremdfinanziert werden. Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses ist eine Finanzierung durch die Muttergesellschaft, den ZV RBB, mit anschließender Weitergabe der Darlehen nicht ausgeschlossen. Die genaue Ausgestaltung der Finanzierung wird sich vermutlich im 2. Quartal 2025 entscheiden.

Für das Geschäftsjahr 2025 wird mit einem weiteren Jahresfehlbetrag in Höhe von rund TEUR 100 gerechnet. Nachhaltige Gewinne sollen ab dem Jahr 2028/ 2029 erzielt werden, nachdem die dann fertiggestellte Klärschlammverwertungsanlage Ende des Jahres 2028 verpachtet werden kann.

Gewinn- und Verlustrechnung
der RBB KSVA Vermögensgesellschaft mbH & Co. KG, Böblingen,
für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024

	2 0 2 4	2 0 2 3
	EUR	EUR
1. Sonstige betriebliche Erträge	745,63	152,62
2. Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,00	6.578,48
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	36.293,00	36.293,72
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	85.713,68	33.883,33
	122.006,68	70.177,05
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	37.557,15	35.517,12
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00
7. Jahresfehlbetrag	-83.703,90	-41.085,79